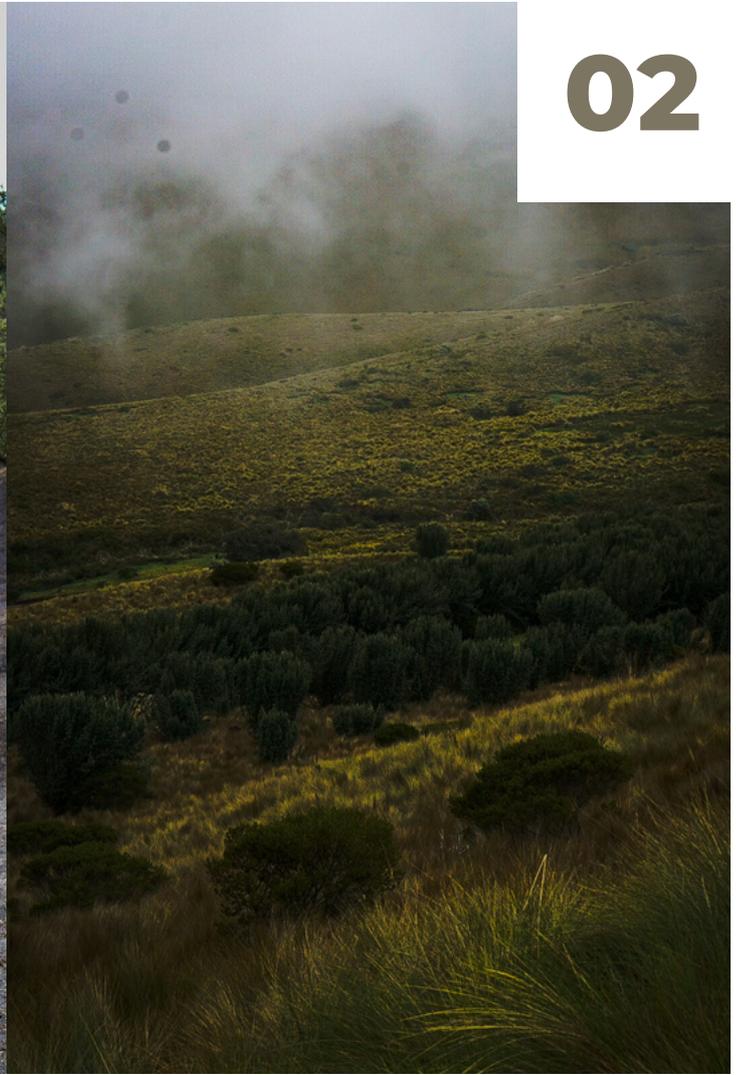


REISEDOKUMENTATION

A young child, likely of indigenous descent, is the central focus of the image. The child is wearing a vibrant red knitted hat with two large, dark brown bear ears on top. They are also wearing a bright yellow, textured jacket with blue buttons and blue pants. The child is standing against a vertical wooden post, looking directly at the camera with a neutral expression. The background consists of several other wooden posts, suggesting a rustic or traditional setting. The lighting is soft, highlighting the textures of the clothing and the wood.

VIAJAR POR ECUADOR

Larissa Schmid
Februar 2024



Quito

TELEFÉRIQO

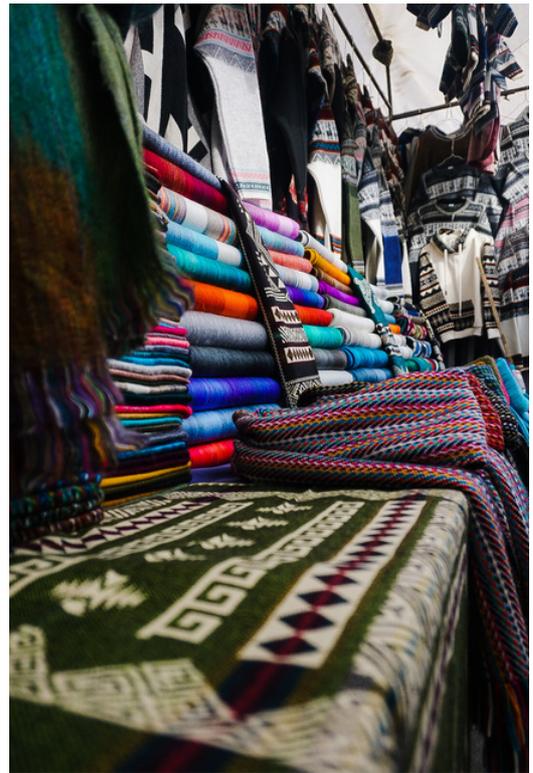
Die Luftseilbahn TelefériQo in Quito führt zur Talstation in etwa 3050 Höhenmeter. Von dort aus kann man zum *Cruz Loma* wandern, einen Berg in etwa 3950 Höhenmeter auf der Ostseite des Vulkans Pichincha.



Otoval, Imbabura

PLAZA DE LOS PONCHOS MERCADO

Der grösste Indio-Markt von Südamerika befindet sich in Otoval der Provinz Imbabura. Farbenfrohe Webkunst und allerlei Handarbeiten gibt es hier zu kaufen. Die allgegenwärtige Webkunst, für die Touristen aus aller Welt, hat Otavalo zu einer der wohlhabendsten Gegenden von Ecuador gemacht. Ihnen ist gelungen, ihre Tradition nahezu vollständig zu bewahren und damit für Wohlstand und Bildung zu sorgen. Fast jeder Einwohner in Otavalo kann lesen und schreiben.

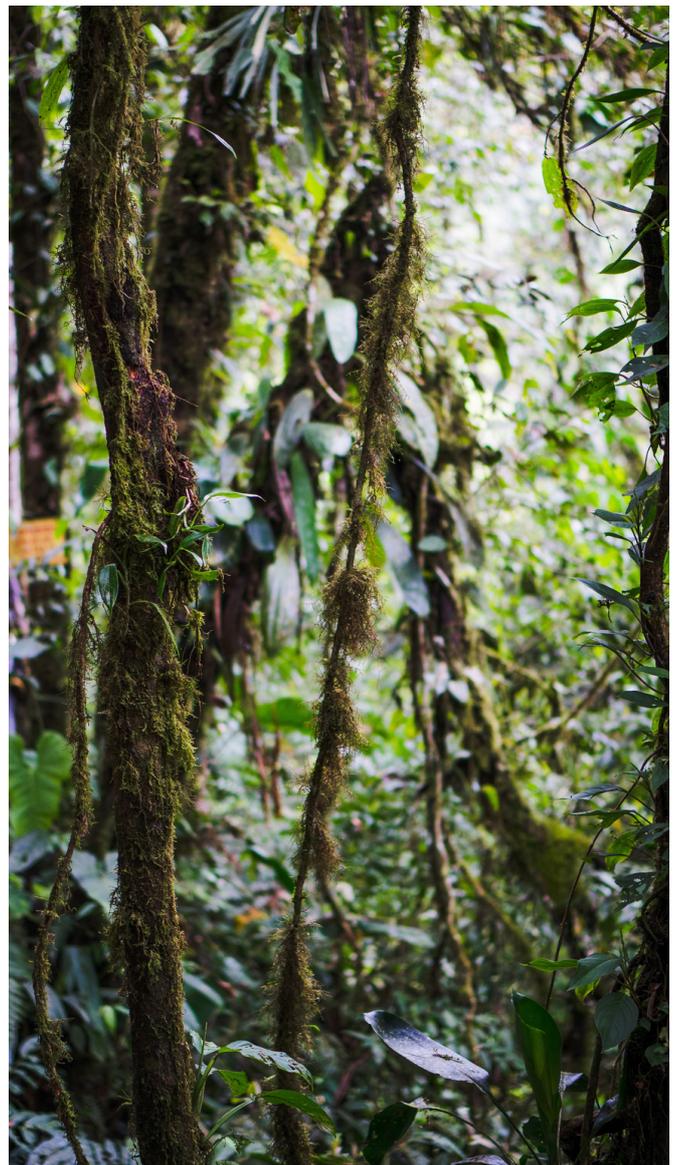




Mindó, Quito

MINDO NEBELWALD

Der Mindo Nebelwald befindet sich im Mindo-Nambillo-Naturschutzgebiet und erstreckt sich über 19.200 Hektar und erreicht eine Höhe von 4.778 Metern. Er ist einer der biologisch vielfältigsten und artenreichsten Wälder der Welt. Die Region ist ein regelrechtes Paradies für Pflanzenliebhaber. Rund um Mindo gibt es Wälder, Wasserfälle, Hunderte Arten seltener Pflanzen sowie Blumen, Schmetterlinge und Vögel.





Philodendron Sharoniae

Sharoniae hat hell bis dunkelgrüne Blätter mit charakteristischen Blattmustern. Die Blätter bilden eine wunderschöne Herzform. Sie kann Blätter bis zu 1 Meter ausbilden.

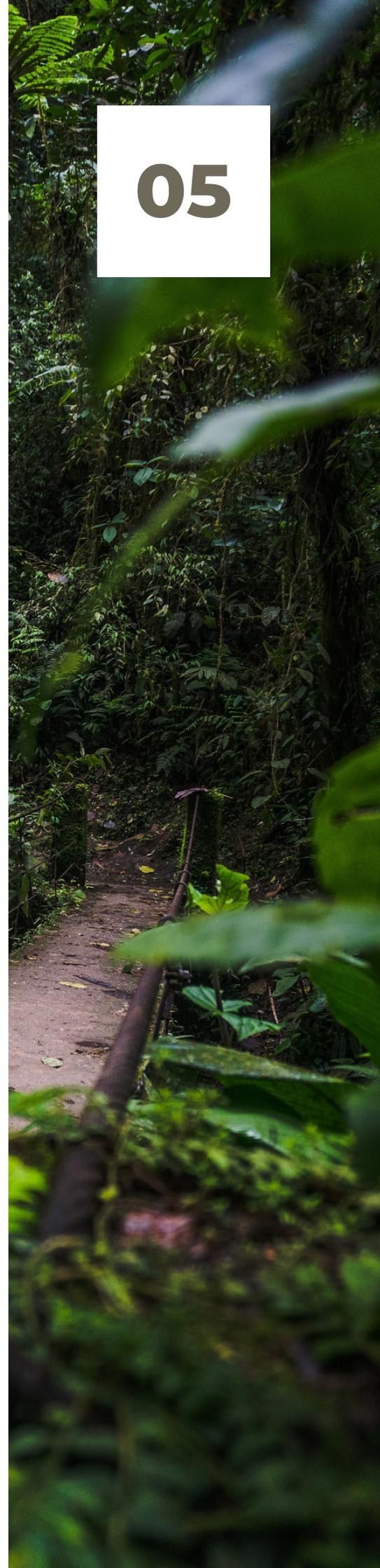
Philodendron Verrucosum

Der Verrucosum ist bekannt für seine samtigen Blätter, welche in verschiedenen Grüntönen gestreift sind. Besonders die Blattadern stechen mit ihrem Hellgrün hervor. Er klettert die Bäume empor und bildet mit gewinnender Höhe immer grössere Blätter aus.



Philodendron Fibrosomi

Der Fibrosom ist ein Kletter- und Baumfreund, der bis zu 4 Meter hoch werden kann. Sein Stamm ist mit braunen, faserigen Haaren bedeckt. Die Blätter sind gross, glänzend und dunkelgrün. Er sucht sich meistens einen Schattenplatz aus und meidet direkte UV Bestrahlung





Anthurium Marmoratum

Die Marmoratum ist eine grosswüchsige, samtblättrige Art. Die Adern sind kontrastreich und hell. Sie ist eine eng mit Anthurium Angamaricum verwandte.

Anthurium Pulverulentum

Die Pulverulentum macht sich gut erkennbar durch seine stark gerippte Oberfläche. Trotzdem sind die Blätter UV empfindlich, weswegen er am liebsten unter dem Blätterdach wächst. Seine Blätter können eine Grösse bis zu 1,5 m erreichen.



Anthurium Moronense

Die Moronense teilt seine Blätter in 3 Sektoren ein. Ihre hellgrünen Blätter sind glatt und mit einem leichten Glanz. Sie wächst gerne unter dem Blätterdach, da sie die direkte UV Bestrahlung nicht sonderlich mag.

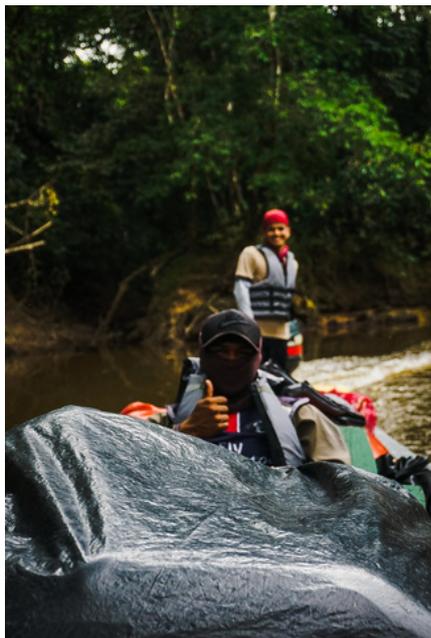




Cuyabeno Wildlife Reserve

BAMBOO LODGE

Die Bamboo Lodge ist eine Unterkunft mitten im Dschungel von Cuyabeno und liegt 150 m von der Laguna Grande entfernt, zwischen dem Tierafirme-Wald (was bedeutet wie nie überschwemmter Wald) und dem vom schwarzen Wasser überschwemmten Wald (Igapó). Die Bamboo Lodge liegt so tief im Dschungel, dass sie nur mit einem Kanu über den Fluss erreichbar ist. Von hier aus finden geführte Expeditionen durch den Dschungel statt.

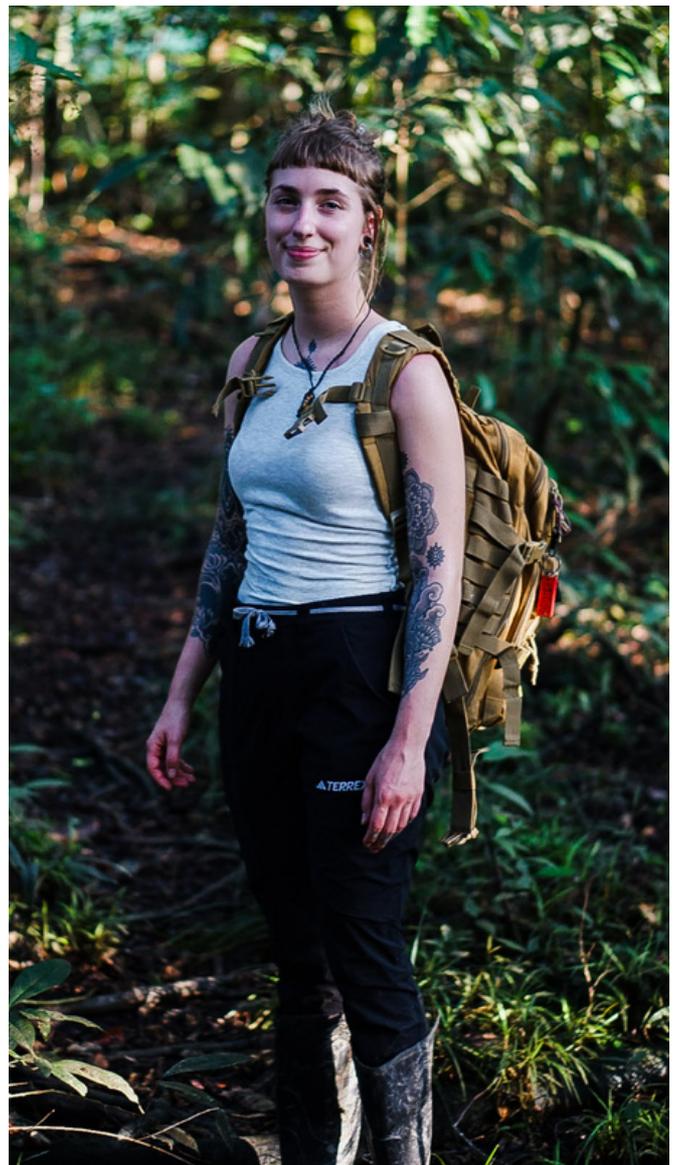




Cuyabeno

CUYABENO REGENWALD

Das Cuyabeno Wildtier-Reservat umfasst 14 Lagunen und bildet das grösste Feuchtgebiet des ecuadorianischen Amazonasraums. Es unterscheidet sich zwischen dem Tierafirme-Wald (was bedeutet wie nie überschwemmter Wald) und dem vom schwarzen Wasser überschwemmten Wald (Igapó). Das Wildtier-Reservat Cuyabeno – welches heute gleichzeitig in verschiedene indigene Territorien für fünf indigene Völker südamerikanischer Indianer eingeteilt ist – umfasst eine Grösse von 5.900 km² und liegt in 180 bis 326 Höhenmeter.





Monstera Dubia

Die Dubia ist eine seltene, rankende Monstera-Art, deren besonderes Merkmal die Transformation ihrer Blätter mit zunehmendem Lebensalter ist. Während die noch kleineren Blätter der Jungpflanze durch ihre silbrige Blattzeichnung bestechen, können die Blätter der älteren Pflanze eine Größe bis zu 38 cm erreichen.

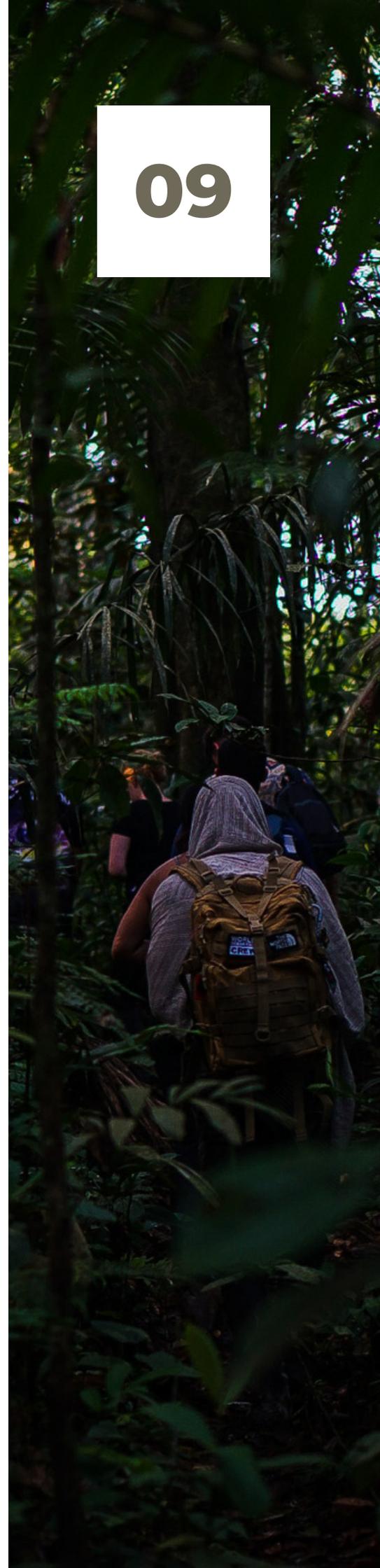
Philodendron Brandtianum

Der Brandtianum ist auch unter dem Namen „Silberblatt“ bekannt. Die herzförmigen, olivgrünen Blätter sind mit einem silbernen Glanz überzogen. Der Stamm ist rötlich-orange gefärbt. Der rankende Philodendron schafft es mit zunehmender Größe bis zu 40 cm große Blätter zu machen.



Rhaphidophora Hayi

Die Hayi gehört zu den sogenannten „Schindel Kletterpflanzen“, welche Ihre Blätter eng an die Wuchsunterlage heften und damit an die Anordnung von Dachschindeln erinnern.



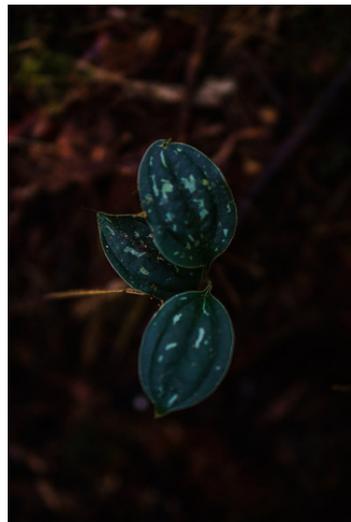


Piper Borbonense

Die Borbonense ist eine zierlich rankende Kletterpflanze. Mit zunehmender Höhe gewinnen auch seine Blätter an Grösse.

Smilax Bona Nox

Der Bona Nox ist eine äusserst selten anzutreffende Pflanzenart. Von März bis Juni bildet sie weisse kleine Blüten aus.



Rhaphidophora Tetrasperma

Die Tetrasperma ist auch bekannt unter dem Namen Monstera Minima. Sie ist eine rankende Pflanze und kann bis ganz hoch in die Baumkrone klettern. Je mehr Licht sie abbekommt (Fotosynthese) umso grössere Blattspalten bildet sie aus.

